



Der „große Frauentag“ wurde beim fast fertig renovierten Haus der Laminger Haltgemeinschaft gefeiert

Feierlicher Kirchtag auf der Saualpe

Statue der Heiligen Maria wurde bei Messe gesegnet.

Der „große Frauentag“, der kürzlich über die Bühne ging, wurde heuer beim fast fertig renovierten Haus der Laminger Haltgemeinschaft unter dem Mann **Johann Grassler** vulgo Umeth auf der Saualpe gefeiert. Der Almkirchtag wurde vom Männerdoppelquartett mitgestaltet, diesmal unter Leitung von **Erich Poms**. Beginn der von Pfarrer **Nemuk Wornik** geleiteten Messe wurde die Statue der Heiligen Maria gesegnet, die vom Pöllinger Holz-

Manfred Schober gefertigt worden war. Im Zuge der Messe wurden auch die Kräuterbüscherl, die von den Frauen der bauerlichen Gemeinschaft gebunden worden waren, gesegnet und anschließend an die Mitfeiernden verschenkt. Auch den zuletzt Verstorbenen **Hubert Hasenbichler**, **Rudolf Pöcheim** vulgo Grafle und **Leopold Klade** vulgo Hoppe wurde im Zuge des Gottesdienstes gedacht. Bei Speis und Trank, Musik und Gesang wurde der „große Frauentag“ bis in den Abend gefeiert.

Zwei Jubiläen auf einmal gefeiert

Tischlerei Zarfl und Knusperstube gibt's seit 60 Jahren.

Beim gleich zwei 60-jährige Handwerksjubiläen gab es am Freitag zu feiern - und zwar die der Marktgemeinde Frantach-St. Gertraud ansässige Tischlerei Zarfl von **Hans Zarfl** sowie die Knusperstube beziehungsweise Bäckerei Storfer von **Edwin Storfer**. Aus diesem Grund luden beide Unternehmen zum Tag der offenen Tür die Tischlerei Zarfl nach St. Gertraud und die Knusperstube nach Wolkersdorf. Kärntens Wirtschaftskammer-Präsident **Franz Pacher** besuchte beide Betriebe und überreichte den Firmen-Chefs anlässlich des Jubiläums eine Urkunde.

Am Abend haben die beiden Betriebe dann gemeinsam gefeiert - und zwar in der Knusperstube in St. Gertraud. Dechant **Erich Aichholzer** nahm



Edwin Storfer und Heinz Schupp führten durch die Bäckerei DER WOLF

die Segnung des neuen Wintergartens beim Café vor. Danach sorgte im Vorprogramm „Hubi Urknall“ alias **Hubert Hasenbichler** für Stimmung, die Hauptattraktion des Abends war **Marco Ventre** mit seiner Band. Rund 600 Besucher ließen sich den Jubiläumsabend nicht entgehen.

Heißes Fest

Anlässlich des runden Jubiläums lud die Feuerwehr Bad St. Leonhard zum zweitägigen Fest. Dabei wurde die neue Wehr-Fahne gesegnet.

Seit 140 Jahren stehen die Blauröcke der FF Bad St. Leonhard ihren Mitmenschen bei Bränden und anderen Notständen bei und bewahren sie vor Schaden. Das Jubiläum feierten die 50 Aktiven unter Kommandant **Markus Lappas** mit einem Sommerfest am Wochenende am Gelände des Sportplatzes.

Nach einem Sommernachtsfest mit den „Ligistern“ und einem Discozelt am Samstag folgte am Sonntag eine Messe mit Pfarrer **Walter Oberguggenberger** und Abordnungen von Wehren des Tales und der Steiermark. Dabei wurde die neue Fahne der Wehr mit den anwesenden Fahnenpatinnen **Renate Hochegger**, **Helga Rutrecht**, **Elisabeth Köppl**, **Jutta Bärnthaler**, **Andrea Pletz**, **Doris Morolz-Prisse**, **Sonja Melcher**, **Hemma Schultermanndl**, **Christine Novak**, **Dorothea Rappitsch**, **An-**

drea Vallant sowie **Christine** und **Evelyn Stürmer** gesegnet.

Unter den Geehrten war der Ehrenkommandant der FF Wisperndorf, **Walter Gräbl**, der das Ehrenzeichen am Band in Bronze des Landes Kärnten erhielt. Anschließend konzertierte die Stadtkapelle Bad St. Leonhard unter **Otmar Lichtenegger**. Danach unterhielt „Kärntner Schwung“ die Gäste, darunter Bezirksfeuerwehr-Kommandant **Bernhard Schütz**, Abschnittsfeuerwehr-Kommandant **Alex Steinkellner** (Oberes Lavanttal), Ehrenbrand-schutzrat **Werner Geiger** und Ehrenschutzabschnittskommandant-Inspektor **Hans Monsberger**.

HERBERT HOLLAUF

Fotos im Netz!
Noch mehr Fotos vom Feuerwehrfest im Internet unter:
www.kleinezeitung.at/wol



Bei einem Spaziergang am Lorenzenberg fanden **Johann** und **Erna Weinberger** vulgo Pfeffer einen 4,8 Kilo schweren Riesenspilz FINDENIG

„Riesenspilz“ entpuppte sich als guter Speisepilz

Nah ihres Hofes am Lorenzenberg bei Lavamünd fanden **Johann** und **Erna Weinberger** einen 4,8 Kilo schweren Riesenspilz mit einem Umfang von 125 Zentimetern. Botaniker **Hugo Gutsch** nahm ihn unter die Lupe: Dabei handelt es sich um eine „Krause-

glucke“ - ein sehr guter Speisepilz. Ein Durchmesser von 15 bis 30 Zentimeter ist für den Pilz, der unter Kiefern wächst, normal. Im Lavanttal wächst die Pilzart nur selten, daher wird der Fund zurück in den Wald gebracht, damit sich die Sporen verteilen können.